

Niederschrift

über die Sitzung des Ortschaftsrates Grüna - öffentlich -

Datum: 15.03.2021

Ort: Ratszimmer, Rathaus Grüna, Chemnitzer Straße 109, 09224 Chemnitz

Zeit: 19:30 Uhr - 20:36 Uhr

Vorsitz: Lutz Neubert

Beschlussfähigkeit

Soll: 13 Ortschaftsräte + Ortsvorsteher
Ist: 12 Ortschaftsräte + Ortsvorsteher

Anwesenheit

Entschuldigt

Herr Ronny Bernstein Freie Wählervereinigung Grüna dienstlich

Ortsvorsteher

Herr Lutz Neubert Freie Wählervereinigung Grüna

Ortschaftsratsmitglieder

Herr Richard Aurich Freie Wählervereinigung Grüna
Herr Steffen Beckmann Freie Wählervereinigung Grüna
Herr Jens Bernhardt Freie Wählervereinigung Grüna
Herr Stephan Gleisberg CDU
Herr Bernhard Herrmann BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Frau Carola Hilkmann Freie Wählervereinigung Grüna
Herr Oliver Leichsenring Freie Wählervereinigung Grüna
Herr André Mai Freie Wählervereinigung Grüna
Herr Robert Natzschka Freie Wählervereinigung Grüna
Frau Diana Rabe fraktionslos
Herr Hendrik Rottluff CDU
Herr Mario Schönfeld DIE LINKE

Schriftführerin

Frau Heike Dybeck

1 Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

OV Herr Neubert eröffnet die Sitzung des Ortschaftsrates Grüna – öffentlich -, begrüßt die anwesenden Ortschaftsrätinnen und Ortschaftsräte sowie Gäste und stellt die ordnungs- und fristgemäße Ladung zur Sitzung sowie die Beschlussfähigkeit mit dreizehn anwesenden Ortschaftsräten fest.

2 Feststellung der Tagesordnung

Änderungen zur Tagesordnung liegen nicht vor. Somit ist die Tagesordnung festgestellt.

3 Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Grüna - öffentlich - vom 01.02.2021

Zur Niederschrift des Ortschaftsrates Grüna –öffentlich- vom 01.02.2021 sind keine Einwände eingegangen. Sie ist hiermit genehmigt.

4 Vorlage zur Einbeziehung an den Stadtrat

OV Herr Neubert verliest die Vorlage und gibt diese zur Diskussion frei.

OR Herr Aurich resümiert, dass bereits seit einiger Zeit der Reinigungszyklus reduziert wurde, was durch den ASR mit höherer Effektivität begründet wurde. Das Ortsbild solle damit subjektiv sauberer werden. Aus seiner Sicht habe es nicht dazu geführt, dass der Wildwuchs am Straßenrand zurückgedrängt wurde. An einigen Bereichen an der Hauptstraße wachse das Unkraut sehr hoch aus dem Gully und der Rinne. Weiterhin sei die Gebührengerechtigkeit bei den Landwirtschaftlichen Flächen fragwürdig. Demzufolge sehe er die Vorlage berechtigt. Bisher sei die Frage, wieviel Volumen Kehricht die Maschine in Grüna zusammenkehre auch nicht vom ASR beantwortet worden.

OR Herr Aurich spricht sich für die Vorlage aus.

OR Herr Herrmann sagt aus, dass kaum jemand deutlicher Kritik am Vorgehen des ASR, dem Bürgermeister D3 und dem Betriebsleiter ASR äußere, als er. In der Neufassung der Straßenreinigungsgebührensatzung sollte es Neuregelungen finanzieller Art geben, bei der von Seiten des Bürgermeisters D3 versucht wurde, die Orte auszuklammern. In dem Zusammenhang gab es die Zusage bei der AG-Straßenreinigung, die Orte bei der nächsten Formulierung der inhaltlichen Dinge, wieder einzubeziehen. Die Ausklammerung sei undenkbar, da die Einbeziehung in der Sächsischen Gemeindeordnung geregelt sei.

OR Herr Herrmann hält nichts davon, einzelne Punkte herauszugreifen, die nur die Orte betreffen. Die AG-Straßenreinigung umfasse beispielsweise auch die Wohnungsgenossenschaften, welche nicht angehört werden. Er werbe dafür, diese Punkte und die Frage der Notwendigkeit einer 14-tägigen Reinigung der Verbesserung des Ortsbildes diene oder lediglich der Auslastung der Technik des ASR. Der Eindruck der Kostenverteilung dränge sich auf. Wenn die Orte einzeln Interessen vertreten, werden die Orte gespalten und das habe der Antrag zum Ziel. Man müsse bei der AG-Straßenreinigung mit den Genossenschaften und den Vermietern dafür sorgen, dass die Belange aller berücksichtigt werden. Der Grundtenor, die Einwohner gleich zu belasten, werde nicht gerecht, wenn ein Bewohner eines Mehrfamilienhauses die gleichen Kosten trägt, wie jemand, der an der Straße lebt. Das habe mit sachgerechter Leistungserbringung und Leistungsvergütung nichts zu tun. Aus dem Grund schon wolle er die Vorlage ablehnen. Die Anträge dienen nicht der Lösung des Problems, da dies nicht an der richtigen Stelle geschehe. Man müsse dies in der AG-Straßenreinigung diskutieren. In der letzten AG-Straßenreinigung seien die Antragsteller diesbezüglich nicht allzu engagiert gewesen.

OR Herr Natzschka erklärt, dass dieses Thema bereits bevor die Satzung in Kraft trat, oft diskutiert wurde. Der Ortschaftsrat habe sich gegen den 14-tägigen Reinigungszyklus ausgesprochen. Es liege aber gar nicht in der Hand des Ortschaftsrates. Ihm sei es egal welche Fraktion den Antrag eingereicht habe. Wenn eine Fraktion anprangert, dass dieser Umgang der Stadt mit den Ortschaften nicht in Ordnung sei, finde er es richtig.

OR Herr Bernhardt stimmt zu, dass bereits oft diskutiert wurde. Allerdings gibt er OR Herrn Herrmann recht, dass dies gemeinsam gebündelt angebracht werden müsse, damit es die gewollte Wirkung bringe.

OR Herr Herrmann sagt, dass anprangern alleine nicht bringe. Eine Spaltung helfe auch nicht weiter.

Er sei mit einem Bauern aus Mittelbach im Gespräch, dem die Unterstützung des Ortschaftsrates gehöre. Er wolle mit ihm gegen die Bescheide des ASR vorgehen. Der Landwirtschaftsverband, welcher sich sonst sehr stark mache, lasse die Landwirte hier im Regen stehen und berate sie nicht über die Rechtslage. Die Rechtsauffassung des Bürgermeisters D3, welche oftmals falsch war, müsse geprüft werden.

In Einsiedel habe es erstaunlicherweise für den Antrag keine Mehrheit gegeben. Ein Stadtrat sei jedoch, laut Protokoll, in Klaffenbach gewesen und habe erzählt, dass die Ortschaften alle benachteiligt werden und keine Bauprojekte bekommen. Grüna bekäme allerdings die Sanierung der Mittelbacher Straße. Damit werde Unwahrheit verbreitet und nur Polemik gemacht.

Weiterhin finde er es skandalös, wie der Bürgermeister D3 in seinem letzten Jahr Amtszeit mit massiven Machtbefugnissen ausgestattet ist. Er frage sich, wie man ihn wählen könne, wo er solche Sachen zu verantworten habe.

OV Herr Neubert begrüßt Stadtrat Herrn Franke und erteilt ihm, mit Zustimmung des Ortschaftsrates das Wort.

SR Herr Franke teilt die bisherigen Ergebnisse der anderen Ortschaften zu dem Antrag mit. Zustimmung fand der Antrag in Kleinolbersdorf-Altenhain, Klaffenbach, Euba und Mittelbach. Röhrsdorf habe sich enthalten und Wittgensdorf und Einsiedel haben sich dagegen ausgesprochen.

OR Herr Herrmann korrigiert, dass Röhrsdorf die Vorlage ohne Abstimmung weitergeleitet habe.

OR Herr Aurich hat das Gefühl, dass zu viel Parteipolitik und zu wenig Sachpolitik betrieben werde. Die Frage sei, ob man mit dem jetzigen Zustand zufrieden sei. Die Straßenrinnen wachsen immer noch zu, da nicht mit dem richtigen Gerät gekehrt werde. Wenn Maßnahmen umgesetzt werden, müssen diese auch nach gewisser Zeit evaluiert werden. Er möchte wissen ob der ASR dies mache, oder ob es sich einfach nur um subjektive Beschreibungen von Personen handle, welche Fakten auswerten.

Weiterhin sitze er hier als Ortschaftsrat von Grüna und nicht als Vertreter einer Wohnungsgenossenschaft. Daher könne er nicht nachvollziehen, dass man dies mit anderen Parten besprechen solle. Man sei für die Einwohner von Grüna da und nicht von irgendwo in Chemnitz.

OR Herr Bernhardt sagt aus, dass es in Grüna auch eine Wohnungsgenossenschaft gebe. Die Häuser liegen ebenfalls an der Hauptstraße und seien ebenso betroffen.

OR Herr Aurich fragt, ob diese genauso behandelt werden wie andere Bürger.

OR Herr Bernhardt entgegnet, dass dies in der Verteilung nicht so sei.

OR Herr Leichsenring erklärt, dass die Kosten durch die Anzahl der Mieter geteilt werde. Er sehe darin kein Problem.

OR Herr Herrmann befürchtet, dass die Verdichtung und eine vernünftige Ausnutzung der Infrastruktur die unser aller Kosten sind, sei nicht mehr möglich. Ob er für die Grünaer da sei, verstehe er so, dass er etwas tue womit man insgesamt weiterkomme und er glaube nicht, dass der Ortschaftsrat alleine stark genug sei gegen den ASR. Daher brauche man die Genossenschaften und Privatvermieter als Verbündete. Man könne nur gemeinsam Erfolg haben.

OR Herr Aurich sagt an SR Herrn Franke gerichtet, dass der Antrag eine Kritik an den ASR sei, aber kein Lösungsvorschlag. Er möchte wissen ob dazu etwas bekannt sei.

SR Herr Franke antwortet, dass er einem anderen Ausschuss angehöre und leider nicht aussagefähig sei.

OR Herr Schönfeld hält es ebenso für besser, wenn die Ortschaften gemeinsam etwas gegen das Problem unternehmen.

OV Herr Neubert bittet um Abstimmung.

Straßenreinigung in den eingemeindeten Ortschaften

Vorlage: BA-002/2021

Einreicher: AfD Stadtratsfraktion Chemnitz

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich abgelehnt

Ja 4 Nein 5 Enthaltung 4 Befangen 0

5 Vorlage an den Ortschaftsrat

OV Neubert verliest die Vorlage. Da es keinen Diskussionsbedarf gibt, bittet er um Abstimmung.

Änderung Verwendungszweck Vereinszuschuss Grünaer Schützengilde e.V. aus dem Jahr 2020

Vorlage: OR-012/2021

Einreicher: Ortsvorsteher Grüna

Beschluss OR-012/2021

Der Verwendungszweck für den Vereinszuschuss der Grünaer Schützengilde e.V. aus dem Jahr 2020 wird von „Startgelder Landesmeisterschaft und Deutsche Meisterschaft“ in „Mittel für Weiterbildung“ geändert.

Abstimmungsergebnis: einstimmig bestätigt

Ja 13 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

6 Diskussion zum Haushaltsplanentwurf 2021/2022

OV Herr Neubert verliest eine Stellungnahme, die er vorab an den Oberbürgermeister und die Fraktionen gesandt hatte. In dieser dankte er für die Sondermittel in Höhe von 5.000 €, welche den Ortschaften zur Verfügung gestellt wird. Weiterhin beinhaltete diese die Bitte um Berücksichtigung des Fußweg- und Straßenbaus (Mittel bereits im Vorjahr eingestellt), die Weiterverfolgung des Turnhallenneubaus und die Umsetzung der Modernisierung des Spielplatzes am Geßnerpark.

Daraufhin gab es bereits einige Rückmeldungen der Fraktionen und ein Anschreiben des Oberbürgermeisters. In diesem wurden die Ortschaften aufgefordert über den Haushaltsplanentwurf zu diskutieren und eine Stellungnahme an das Bürgermeisteramt zu senden. Weiterhin wird erklärt, dass Änderungen der Ortschaften wie Änderungsanträge eingereicht werden müssen und diese dann zur Abstimmung im Stadtrat am, 31.03.2021 gestellt werden.

OV Herr Neubert erklärt, dass sich die Sondermittel nicht im Haushaltsplanentwurf wiederfinden, aber dies schriftlich zugesichert wurde. Weiterhin gibt es eine Pressemeldung der CDU und FDP welche besagt, dass Gelder (600.000 €) für die Planung des Turnhallenneubaus in Grüna in den Haushalt eingestellt werden. Laut einem Telefonat mit dem Leiter des Grünflächenamtes sollen ebenfalls 150.000 € für den Spielplatz zu Verfügung stehen.

OV Herr Neubert möchte an der Stadtratssitzung am 31.03.2021 teilnehmen.

OR Herr Herrmann fasst zusammen, dass die angestrebten Vorhaben in den Haushalt eingestellt sind, aber so nicht erkennbar sind.

Wenn dies zugesichert wurde, sollte man sich ein Stück weit darauf verlassen.

OR Herr Herrmann möchte wissen, ob der Ortschaftsrat über den Gesamthaushalt abstimmt, oder nur über den Teil, der Grüna betrifft.

OV Herr Neubert sagt aus, dass der Ortschaftsrat nur über die Bereiche für Grüna abstimme.

OR Herr Herrmann schlägt vor, ausdrücklich nur die Stellungnahme Grüna betreffend abzugeben. Er hält es für skandalös, dass eine Stadt, die bereits Probleme hat Bauvorhaben kostengünstig umzusetzen im Baudezernat Stellen abzubauen.

OV Herr Neubert antwortet, dass dies die Kompetenz des Ortschaftsrates übersteige.

OV Herr Neubert bittet um Abstimmung.

7 Diskussion zur Mittelverwendung Verfügungsbudget Grünpflege

OV Herr Neubert hatte sich bereits im Vorfeld mit seinen Stellvertretern zu dem Thema getroffen und ihm sei es wichtig, dass das Projekt Litfaßsäule umgesetzt werde.

ORätin Frau Hilkmann schlägt vor, die bereits besprochenen Projekte (Litfaßsäule, Handläufe an der Dachsbaude) umzusetzen. Dies sollte zügig angegangen und umgesetzt werden. Sollten Mittel übrigbleiben, könnte man sich an einer Webcam und Infotafeln am Storchennest beteiligen.

Im Bereich Grünpflege sollte das Projekt Teich an der Bergstraße fortgeführt

werden. Hier müssen Stellen am Damm abgedichtet werden. Weiterhin sind Arbeiten am Ufer nötig.
Sollten danach noch finanzielle Mittel vorhanden sein, könne man weiter diskutieren.

OR Herr Herrmann stimmt dem zu. Die verbleibenden Mittel könne man für den Poltermühlenteich verwenden.

ORätin Frau Hilkmann antwortet, dass der Poltermühlenteich in der Verantwortung des Grünflächenamtes liege. Hier bestehe eine gewisse Pflicht und auch Verkehrssicherungspflicht. Dort sollte der Ortschaftsrat zwar dranbleiben, sich aber nicht unbedingt reinhängen.

Verschiedene Quellen seien bereits an dem Thema dran, wie Kleingärtner. Weiterhin sollte man warten ob hierzu Mittel in den Haushalt eingestellt werden. Vermutlich verfolge die CDU hierzu Pläne. Jedoch habe sie keine näheren Informationen.

OR Herr Herrmann erklärt, dass seine Fraktion ebenfalls Pläne verfolge, aber momentan seien keine Gelder dafür im Haushalt eingestellt.
Mit den Restgeldern des Budgets könne man den Poltermühlenteich nicht retten, aber vielleicht könne man den Teich aufstauen. Ebenso wäre es ein Anfang der Maßnahme.

ORätin Frau Hilkmann gibt zu bedenken, dass man sich dadurch nicht die Folgemaßnahme verbauen dürfe, wenn notdürftig ausgebessert wird und damit die eigentliche Maßnahme um Jahre verschoben wird.

Die Ortschaftsräte sind mit den Vorschlägen einverstanden.

OV Herr Neubert hat das Leistungsverzeichnis zur Grünpflege zugesandt bekommen. Änderungsvorschläge sollen bis 22.06.2021 eingereicht werden.
OV Herr Neubert möchte die Leistungen von Grünaer Firmen ausführen lassen, benötigt dazu allerdings noch die Summen, welche dafür ausgegeben werden dürfen.

8 Stellungnahmen zu vorliegenden Bauanträgen

AZ 20/6387/3/BE

Der Ortschaftsrat hat keine Einwände gegen das vorliegende Bauvorhaben.

AZ 20/6384/3/BE

Der Ortschaftsrat hat keine Einwände gegen das vorliegende Bauvorhaben.

AZ 20/6359/3/BE

Der Ortschaftsrat hat keine Einwände gegen das vorliegende Bauvorhaben.

AZ 21/0136/3/BE

Der Ortschaftsrat hat keine Einwände gegen das vorliegende Bauvorhaben.

AZ 21/0241/3/BE

Der Ortschaftsrat hat keine Einwände gegen das vorliegende Bauvorhaben.

AZ 20/6837/3/BE

Der Ortschaftsrat hat keine Einwände gegen das vorliegende Bauvorhaben.

AZ 20/5992/3/BE

Der Ortschaftsrat hat keine Einwände gegen das vorliegende Bauvorhaben.

9 Informationen des Ortsvorstehers

OV Herr Neubert informiert über:

Wohnbauflächenkonzept

Der Termin zur Sitzung Wohnbauflächenkonzept 2030 findet am 23.03.2021 statt. OR Herr Gleisberg wird daran teilnehmen.

Videokonferenz Kulturhauptstadt

Am 17.02.2021 fand eine Videokonferenz zum Thema Kulturhauptstadt statt, bei der ORätin Frau Hilkmann das Grünaer Projekt „Stadt am Fluss-Begegnungen am Wasser“ vorgestellt hatte. Zwei weitere Projekte wurden von den Bürgerplattformen vorgestellt. Diese hatten bereits ein Jahr vorher Kenntnis und hatten somit länger Zeit zur Planung.

Am 25.03.2021 wird das Thema erneut erörtert und danach folgen weitere Informationen.

Gesprächstermin mit Umweltamt und Stadtplanungsamt

Ein gemeinsamer Gesprächstermin zwischen den Ortsvorstehern und den Ämtern soll stattfinden, da sich die Kommunikation hier schwierig gestaltet. Themen sollen hier Baurechtschaffung für Wohnbebauung und Gewerbeansiedlung/Erweiterung ohne Bürokratie der langjährigen Ergänzungssatzung sein. Der Termin steht noch nicht fest.

OB-Gespräche

Es sollen zwei Gespräche im Jahr stattfinden. Der erste Termin findet am 12.05.2021 in Einsiedel statt. Der zweite Termin soll voraussichtlich am 18.11.2021 in Röhrsdorf stattfinden. Aktuell gibt es eine sehr angenehme Zusammenarbeit mit dem Oberbürgermeister.

Müll in Grüna

In Grüna am Totenstein, Forsthaus und Nitzschesbank lag sehr viel Müll. Freiwillige haben diesen beräumt, allerdings lag schnell neuer Müll da.

Frühjahrsputz

Der Frühjahrsputz soll im April stattfinden. Treffpunkt wird am Rathaus sein. Genaue Informationen folgen.

Baumfällung

An der Chemnitzer Straße wurde, auf Veranlassung des Ordnungsamtes die morsche Baumkrone eingekürzt.

10 Anfragen der Ortschaftsratsmitglieder

OR Herr Natzschka stimmt zu, dass die Müllsituation untragbar sei. Der Bauhof könne auch nicht ständig die Mülleimer leeren. Er schlägt vor, einen Müllbeutelspender aufzustellen, damit die Leute ihren Müll mit nach Hause nehmen. Dies könne aus dem Verfügungsbudget realisiert werden.

Weiterhin kritisiert OR Herr Natzschka den Zustand des Fußwegs an der Chemnitzer Straße, zwischen Hotel Claus und Netto. Durch verschiedene Medienunternehmen (Energieversorgung, Telekom usw.) und den Frost entstehen hier Stolpergefahren. Für ältere Menschen ist der Weg schlecht passierbar.

OV Herr Neubert hält den Müllbeutelspender für eine gute Idee, aber er bezweifelt, dass dies in Grüna funktioniert. Der Appell an die Vernunft der Leute komme schwer an.

OR Herr Leichsenring fragt nach einem Starttermin zum Fußwegbau auf der Lutherstraße.

OV Herr Neubert möchte am 31.03. danach fragen. Bisher hat er noch keine Information dazu.

OR Herr Herrmann informiert über das geplante Holzheizkraftwerk. Die Bürgerinitiative wünscht einen Gesprächstermin, welcher von der Verwaltungsspitze geblockt wird.

OR Herr Beckmann spricht die Ausfahrt Forststraße auf die Chemnitzer Straße an. Hier parken große Transporter, welche die Sicht beim Abbiegen versperren. Er möchte wissen, ob man die Eigentümer darauf ansprechen könne, damit sie die Transporter woanders parken.

OV Herr Neubert möchte sich kümmern.

OR Herr Herrmann erzählt von einem Telefonat mit einem Bauer aus Mittelbach, welcher auf ein Problem mit Hundehaltern aufmerksam gemacht hatte. Im Bereich Wiesengrund hinter dem Sportplatz Richtung Mittelbach seien viele Hundehalte unterwegs, die ihre Hinterlassenschaften liegen lassen. Daran sei bereits ein Schaf gestorben. Der Bauer würde gern die Zufahrt für Autofahrer sperren lassen.

OR Herr Leichsenring ist der Meinung, dass eine Sperrung für Autos keine Wirkung bringe, da viele einfach mit ihren Hunden spazieren gehen.

OR Herr Aurich befürchtet, dass der Fußballplatz dadurch abgeschnitten werde.

OR Herr Herrmann erklärt, dass die Zufahrt möglich wäre. Es handle sich um die Senke danach.

OV Herr Neubert gibt zu bedenken, dass gerade über das Wegegesetz in Sachsen gesprochen wurde, wo man sich dagegen verwehrt hatte Wege zu versperren.

OR Herr Herrmann gibt ihm dazu recht, allerdings ist der Verlust eines Tieres teuer für den Bauern. Da müsse geholfen werden

OV Herr Neubert appelliert wieder an die Vernunft der Hundehalter.

OV Herr Neubert berichtet, dass der Schachtweg weiter saniert werde.

OR Herr Aurich fragt nach, ob es geplant sei die Seite der Brücke zu sanieren.

ORätin Frau Hilkmann erklärt, dass die Brücke gesperrt sei.

11 Benennung von zwei Ortschaftsratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Grüna

Die Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Grüna - öffentlich - unterzeichnen **ORätin Frau Rabe** und **OR Herr Bernhardt**.

OV Herr Neubert schließt die Sitzung des Ortschaftsrates Grüna -öffentlich- um 20:36 Uhr.

25.03.21
Datum
Lutz Neubert
Lutz Neubert
Ortsvorsteher

25.03.21
Datum
Rabe
Diana Rabe
Mitglied
des Ortschaftsrates

25/03/21
Datum
Jens Bernhardt
Jens Bernhardt
Mitglied
des Ortschaftsrates

25.03.21
Datum
H. Dybeck
Heike Dybeck
Schriftführerin